

Schnittmuster Kwik Sew 3854

1. Vorderteil Modell A
2. Rückenteil Modell A
3. Vorderer Beleg Modell A
4. Rückwärtiger Beleg Modell A
5. Vorderteil Modell B
6. Rückenteil Modell B
7. Tasche Modell B
8. Taschenbeleg Modell B
9. Vorderer Bund Modell B
10. Seitlicher Bund Modell B
11. Rückwärtiger Bund Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1 bis 4.

Für Modell B: Schnitt-Teile 5 bis 11.

Wie man einen Kwik-Sew Mehrgrößen-Schnitt verwendet

Für die besten Ergebnisse bitte zuerst die GESAMTE Anleitung durchlesen.

Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Der Schnitt wurde für unterschiedliche Maße erstellt, mit unterschiedlichen Weitenzugaben für Bequemlichkeit und Design. Vergleichen Sie Ihre Maße mit den auf der Rückseite des Umschlages angegebenen und wählen Sie die Größe, die Ihrer am Ähnlichsten ist. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die für das von Ihnen gewählte Modell nötig sind. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!). Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und führen Sie notwendige Änderungen an den Papierteilen aus, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten
weiß/Punkte	Einlage

Ist ein Schnittmuster halb rosa/dunkelrosa auf dem Zuschneideplan abgebildet und in der Anleitung als „im Stoffbruch“ gekennzeichnet, so bedeutet dies, dass Sie erst alle anderen Schnitt-Teile gemäß Plan zuschneiden sollten. Anschließend den Stoff so zusammenlegen, dass entsprechend dieses Schnitt-Teil noch im Stoffbruch zugeschnitten werden kann.

Ist im Zuschneideplan ein 𠂆 dargestellt, wird der Stoff mittig (quer zur Webkante) durchgeschnitten, die obere Stofflage gedreht und so rechts auf rechts aufeinander gelegt (siehe Zeichnung).

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnah
- Center Front = vordere Mitte
- Center Front Seam = vordere Mittelnah
- Center Of Pleat = Mitte der Falte
- Cutting Line For Interfacing = Schnittkante für Einlage
- Cutting Line For Long Shorts = Schnittkante für längere Shorts
- Cutting Line For Short Shorts = Schnittkante für kürzere Shorts
- Dart = Abnäher
- End Of Zipper = Reißverschluss-Ende
- Extension = Untertritt
- Fold = Stoffbruch
- Fold Line = Umbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugaben enthalten
- Inside Leg Seam = Innenbeinnaht
- Outer Edge = Außenkante
- Pocket Opening = Tascheneingriff
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Single Layer = einlagig
- Stitching Line = Stepplinie
- Top Edge = Oberkante
- Pleat Fold Line = Umbruch für Falte
- Waist = Taille
- Waist Seam = Taillennaht

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Modell A (View A):

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 2x
Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x
Schnitt-Teil 3 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Modell B (View B):

Schnitt-Teil 5 (Vorderteil) – 2x
Schnitt-Teil 6 (Rückenteil) – 2x
Schnitt-Teil 7 (Tasche) – 2x
Schnitt-Teil 8 (Tasche) – 2x
Schnitt-Teil 9 (Vorderer Bund) – 2x
Schnitt-Teil 10 (Seitlicher Bund) – 4x
Schnitt-Teil 11 (Rückwärtiger Bund) – 2x

Aus Einlage (Interfacing) gemäß Plan:

Modell A (View A):

Schnitt-Teil 3 (Vorderer Beleg) – 1x im Stoffbruch
Schnitt-Teil 4 (Rückwärtiger Beleg) – 2x

Modell B (View B):

Schnitt-Teil 8 (Tasche) – 2x bis zur Schnittkante für Einlage
Schnitt-Teil 9 (Vorderer Bund) – 1x
Schnitt-Teil 10 (Seitlicher Bund) – 2x
Schnitt-Teil 11 (Rückwärtiger Bund) – 1x

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyesternähgarn und eine 12/80er Nähnaedel für leichte bis mittelschwere Stoffe und eine 12/80er oder 14/90er Nähmaschinen-Nadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit einem mittellangen Geradstich steppen. Versäubern Sie die Kanten zuerst, ehe Sie diese auseinander bügeln. Die Nahtzugaben gemeinsam versäubern, wenn Sie diese auf eine Seite bügeln. Verwenden Sie zum Versäubern einen breiten Zickzack, genähtem Zickzack oder der Overlock.

Nähte graduell zurückschneiden („Grading seams“). Diese Technik verhindert dickere Nähte. Die Nahtzugaben werden graduell, also stufig zurück geschnitten. Hierbei ist die dem Kleidungsstück am nächsten liegende Kante die breiteste.

Untersteppen („Understitching“) hält Belege und Einfass-Streifen im Inneren des Kleidungsstückes und verhindert das unschöne Hervorblitzen. Hierfür die Nahtzugabe in den Beleg legen und knappkantig wie gezeigt durch den Beleg und die Nahtzugabe steppen.

Im Nahtschatten steppen („Stitching In The Ditch“). Hiermit kann ein Bund, Belege oder Einfass-Streifen fast unsichtbar am Kleidungsstück fixiert werden. Hierzu von rechts so nah wie möglich im Nahtschatten der ersten Naht steppen.

Blindsäumen („Blind Hem“). Sie können mit einer normalen Haushaltsnämaschine einen Saum blindsäumen. Für Details bitte Ihre Gebrauchsanleitung verwenden. Sie können auch alternativ mit der Hand blindsäumen. Hierzu wie gezeigt jeweils kreuzweise arbeiten, jeweils nur ein Fädchen des Stoffes fassen.

NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln („Pressing“)

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite hin bügeln, wenn nichts anderes vermerkt. Die Nahtzugaben, wo nötig, einschneiden.

Von links nach rechts: Innenkurven einknipsen, Außenkurven einknipsen, Ecken zurückschneiden.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite
weiß – linke Stoffseite
weiß/Pünktchen – Einlage

Modell A (View A)

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Für die Kellerfalten im Vorderteil das Vorderteil rechts auf rechts so aufeinander legen, dass die Punktmarkierungen und Linien aufeinander liegen. Von der Taille bis zur Punktmarkierung steppen, dabei den eingezeichneten Stepplinien folgen, Naht vernähen. Die Kellerfalten von der Punktmarkierung bis zur Unterkante nur heften.

Falte öffnen und die Mitte der Falte genau auf die Stepplinie legen, bügeln. Auf jeder Seite der Falte wie gezeigt von der Punktmarkierung bis zum Bruch steppen.

Falte mit Stecknadeln fixieren.

Von rechts wie gezeigt 2 cm weit von der Punktmarkierung (Ende der Stiche) durch alle Lagen hindurch im 45 Grad-Winkel steppen. Für das zweite Vorderteil wiederholen.

2. Die Abnäher im Rückenteil steppen und zur rückwärtigen Mitte hin bügeln.

3. Vorderteil rechts auf rechts entlang der Seitennaht und der Innenbeinnaht auf das Rückenteil steppen. Für die zweite Seite wiederholen.

4. Ein Hosenbein auf rechts wenden und rechts auf rechts in das noch nicht gewendete Hosenbein schieben. Rechts auf rechts die vordere und rückwärtige Mittelnäht stecken, die Punktmarkierungen treffen aufeinander. Von der Taille bis zur Punktmarkierung (= Unterkante Reißverschluss) steppen, die restliche Strecke nur heften. Schrittnäht auf 1 cm zurückschneiden und die Nahtzugaben gemeinsam säubern. Die Nahtzugaben in der Vorderhose und Hinterhose auseinander bügeln.

5. Wenn der Reißverschluss zu lange ist: Von der Oberkante aus 20 cm für Gr. XS, S und M und 23 cm für Gr. L und XL abmessen und markieren. Den Reißverschluss wie gezeigt mit Handstichen an dieser Stelle verriegeln und zurückschneiden.

Nahtzugaben auseinander bügeln. Rechte Seite des Reißverschlusses auf die geöffnete Nahtzugabe legen, die Reißverschluss-Zähnen schließen bündig mit der Heftnaht ab, der Reißer endet an der Punktmarkierung und 2,5 cm unterhalb der Oberkante. Reißverschluss **nur auf der Nahtzugabe** einheften.

Mit dem Reißverschlussfuß beidseitig des Reißers 6 mm breit von der rückwärtigen Mitte entfernt absteppen. Heftstiche entfernen.

6. Einlage auf die linke Seite der vorderen und rückwärtigen Belege aufbügeln.

7. Rückwärtige Belege rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf den vorderen Beleg steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Die Außenkanten des Belegs versäubern.

8. Beleg rechts auf rechts entlang der Oberkante auf die Shorts stecken, die Enden des Belegs stehen in der rückwärtigen Mitte wie gezeigt 1,5 cm über. Steppen, Nahtzugaben graduell zurückschneiden (siehe Nähetechniken).

Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähetechniken).

Beleg nach innen legen und bügeln. Die rückwärtigen Kanten wie gezeigt umschlagen und auf dem Reißverschlussband mit Handstichen annähen.

Die Taillenkante mit 6 mm Abstand absteppen.

Einen Hakenverschluss oberhalb des Reißverschlusses annähen.

9. Heftstiche an den vorderen Kellerfalten entfernen. Die Saumkante versäubern. 4 cm Saumzugaben nach innen legen und bügeln. Blindsäumen (siehe Nähetechniken). Die Kellerfalten nachbügeln.

Modell B (View B)

1,5 cm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

1. Einlage auf die linke Seite eines vorderen Bunds, auf einen rückwärtigen Bund und auf ein Paar seitliche Bunde aufbügeln, ebenso auf die Tascheneingriffe.

2. An jeder Tasche und jedem Taschenbeleg den Untertritt entlang des Umbruchs auf links legen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen und bügeln. Knappkantig steppen.

3. Den Taschenbeleg rechts auf rechts entlang des Tascheneingriffs auf die Vorderhose stecken, die Passzeichen an Taille und Seitennaht treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben zurück- und einschneiden.

Die Nahtzugaben auf dem Beleg untersteppen (siehe Nähetechniken). Beleg auf links legen und bügeln.

Tasche rechts auf rechts auf den Taschenbeleg stecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Kanten schließen bündig miteinander ab. Die Unterkanten der Taschen von der Punktmarkierung an der Seitennaht aus wie gezeigt steppen. Nahtzugaben gemeinsam versäubern.

Taschen auf die Taillenkante und Seitennaht stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Knappkantig zur Seitennaht wie gezeigt heften. Für die zweite Tasche wiederholen.

4. Die Abnäher in den Hinterhosen steppen und zur rückwärtigen Mitte bügeln.

5. Vorderhose rechts auf rechts entlang der Seitennaht und Innenbeinnäht auf die Hinterhose steppen. An der Vorderhose die Nahtzugabe unterhalb der Tasche einschneiden und Nahtzugaben auseinander bügeln, Nahtzugaben an der Tasche zur Hinterhose hin bügeln. Für das zweite Hosenbein wiederholen.

6. Ein Hosenbein auf rechts ziehen. Dieses Hosenbein rechts auf rechts in das andere Hosenbein schieben. Vordere und rückwärtige Mittelnäht stecken, die Innenbeinnähte treffen dabei aufeinander. Von der vorderen Taille bis zur rückwärtigen Taille durchgehend steppen. Nahtzugaben im Schrittbereich auf 1 cm zurückschneiden und gemeinsam versäubern. Nahtzugaben in der vorderen und rückwärtigen Mitte auseinander bügeln.

7. Die verstärkten seitlichen Bunde rechts auf rechts entlang der Seitennähte auf den rückwärtigen Bund steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und auseinander bügeln. Für die nichtverstärkten seitlichen und rückwärtigen Bundteile wiederholen.

Verstärkten Bund rechts auf rechts auf den unverstärkten Bund entlang der Oberkante aufsteppen. Nahtzugaben graduell zurückschneiden und einschneiden.

Nahtzugaben auf dem unverstärkten Bund (= Innenseite) untersteppen. Freie Kante des inneren Bunds versäubern. Bund links auf links aufeinander legen und bügeln.

Verstärkten vorderen Bund rechts auf rechts entlang der Oberkante auf den unverstärkten vorderen Bund stecken und steppen. Nahtzugaben auf dem unverstärkten vorderen Bund (= Innenseite) untersteppen. Freie Kante des inneren vorderen Bunds versäubern. Vorderen Bund links auf links aufeinander legen und bügeln.

8. Vorderen Bund rechts auf rechts mit der verstärkten Seite entlang der Taillennaht auf die Vorderhose stecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Enden stehen 1,5 cm über die Tascheneingriffe über. Steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und in den Bund bügeln.

Enden des Bunds rechts auf rechts aufeinander legen und in Linie mit dem Tascheneingriff wie gezeigt steppen. Nahtzugaben zurück- und Ecken abschneiden.

Enden des Bunds auf rechts wenden und bügeln. Die freie Kante des vorderen Bunds über die Nahtzugaben legen und stecken. Von rechts im Nahtschatten durchsteppen (siehe Nähetechniken).

9. Verstärkte Seite des seitlichen und rückwärtigen Bunds rechts auf rechts entlang der Taillenkante auf die Hose aufstecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Kanten stehen 1,5 cm an den Tascheneingriffen über. Steppen. Nahtzugaben zurückschneiden und in den Bund bügeln.

Enden des Bunds rechts auf rechts legen und in Linie mit den Taschenkanten wie gezeigt steppen. Nahtzugaben zurück- und Ecken einschneiden.

Enden wenden und bügeln. Die freie Kante des vorderen Bunds über die Nahtzugaben legen und stecken. Von rechts im Nahtschatten durchsteppen.

10. Drei horizontale Knopflöcher auf jeder Seite des vorderen Bunds mit 1,3 cm Abstand zur Vorderkante anzeichnen, das oberste 1,5 cm unterhalb der Oberkante, das unterste 1,5 cm oberhalb der Taillennaht, das dritte mittig dazwischen. Knopflöcher arbeiten.

Vorderen Bund jeweils 5 cm über den seitlichen Bund überlappen lassen und Knöpfe passend dazu annähen.

11. Beinsäume versäubern. 4 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Blindsäumen (siehe Nähetechniken).

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© MMXI Kwik•Sew Pattern Co., Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.